

	<p>Objekt: Zimmer. Vier Linkskulissen und Prospekt. Halbwurf links</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 4009</p>
--	--

Beschreibung

Das Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Techn. Übertragungsspuren: Teilungslinien mit Feder in Rot. Recto und verso Werkstattspuren. Vertikale Falte. Ausriss Mitte hinterlegt. Ausriss Mitte rechter Rand hinterlegt.

Alternative Titel: Zeichnung Z 4009.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 393 mm; Breite: 393 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1678-1708
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	

Schlagworte

- Behälter
- Bühnenbild
- Erwachsener
- Fenster

- Frau
- Girlande
- Kanne
- Keramik
- Mann
- Putto
- Spiegel
- Stuhl
- Tapete
- Tisch
- Trinkgefäß
- Zeichnung

Literatur

- 300 Jahre Theater in Braunschweig 1690-1990, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum u. Altstadtrathaus, Braunschweig 1990. , S. Kat. Nr. III.223, Abb. S. 566
- Richter, Horst___ Johann Oswald Harms. Ein deutscher Theaterdekorateur des Barock, Emsdetten 1963 (Die Schaubühne. Quellen und Forschungen zur Theatergeschichte; 58). , S. DE 183